



Sortenblatt

# Jofela®

**Herkunft:** Kreuzung von Jojo x Felsina gezüchtet von Dr. W. Hartmann.

## Frucht

Mittelgrosse, schmal elliptische, hellblaue Zwetschge, welche zum Stiel hin charakteristisch verschmälert ist. Mässig saftiges, sehr festes, feinfaseriges, orangegrünes Fruchtfleisch. Stark beduftet, mit dezentem Aroma und ausgeglichener bis etwas säuerlicher Süss-Säure Balance. Gute bis sehr gute Steinlöslichkeit. Jofela® ist gut lagerfähig, kann aber in gewissen Jahren Halswelke entwickeln.

## Anbau

### Baum

Starker Wuchs mit tendenziell aufrechter Wuchsform. Gute Verzweigung und dichte Belaubung.

### Blüte und Befruchtung

Frühe Blüte, selbstfruchtbar.

### Ertragsbildung

Unregelmässige Erträge. Bei Überbehang muss zwingend ausgedünnt werden, damit die Früchte Vollreife entwickeln und die Steinlöslichkeit gut wird.

## Anfälligkeit

Robust gegenüber Monilia und sharkahypersensibel. 2021 gab es Früchte mit glasigem Fruchtfleisch nach Hitzetagen. Es gibt Hinweise, dass Jofela® sensibel auf die Unterlagenwahl reagiert. Die vorliegenden Resultate wurden auf Wavit erzielt.

## Ernte

Reift in der 6. bis 7. Zwetschgenwoche, im Zeitraum von Fellenberg. Gute Pflückbarkeit und ausgesprochen langes Erntefenster.

## Zusammenfassung

**Jofela® ist eine gefällige Zwetschge mit charakteristischem Aussehen. Sie ist sharkahypersensibel, moniliarobust und entwickelt auch bei hohem Behang kaum Fäulnis. Das Aroma ist dezent mit ausgeglichenem bis säuerlichem Geschmack. Die früh blühende Sorte ist selbstfruchtbar und reift im Zeitraum von Fellenberg. Jofela ist gut lagerfähig, kann aber in gewissen Jahren Halswelke entwickeln.**

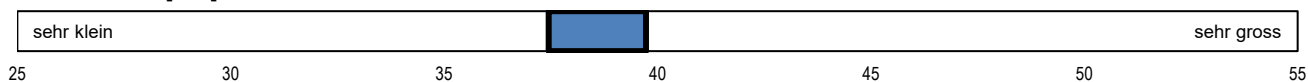


Jofela hat eine spezielle Fruchtform und eine dichte Belaubung.

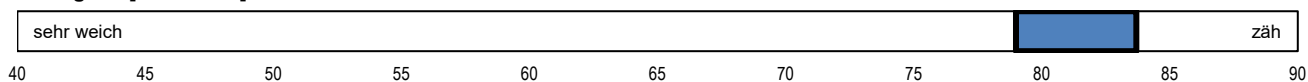


Jofela®, einwandfrei nach einer Woche bei 7 °C.

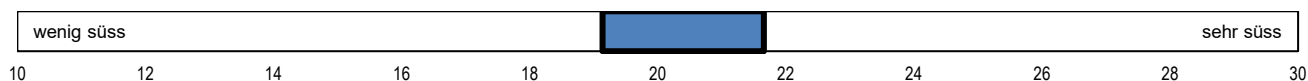
### Durchmesser [mm]



### Festigkeit [Durofel 25]



### Brix



Fruchtqualität: Die Graphen zeigen den Interquartilsbereich (mittlere 50 %) der Fruchtproben [5 Jahre].

